



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2025/3395

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

18.06.2025

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	23.06.2025	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	24.06.2025	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	26.06.2025	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	07.07.2025	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Weiterbetrieb der Stadtteilbibliotheken in Opladen und Schlebusch  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 17.06.2025

**Anlage/n:**

3395 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

## Ratsfraktion

Goethestr. 14  
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920  
info@opladen-plus.de  
www.opladen-plus.de

Opladen, den 17.6.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

### **Weiterbetrieb der Stadtteilbibliotheken in Opladen und Schlebusch**

**Die Stadtteilbibliotheken in Opladen und Schlebusch werden in der derzeitigen Form weiterbetrieben.**

#### **Begründung:**

Seit Jahrzehnten gibt es in Opladen und in Schlebusch eine Stadtteilbibliothek. Mittlerweise sind beide Einrichtungen aus Kostengründen mit der Schulbibliothek des Landrat-Lucas- sowie des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums zusammengelegt.

Die ursprünglich im HSK vorgesehene Schließung würde einen Verlust des stadtteilbezogenen Kultur- sowie vor allem des Bildungsangebotes bedeuten. An Bildung darf jedoch nicht gespart werden. Die Stadtteilbibliotheken sind ein niederschwelliges, weil ortsnahe Bildungsangebot, das es zu wahren gilt.

In unserer Anfrage zu den Hintergründen der Schließungsüberlegungen im HSK haben wir explizit nach der Meinung der betroffenen Schulen sowie der derzeitigen Nutzer gefragt. Eine Antwort auf die Frage ist uns die Verwaltung schuldig geblieben. Mittlerweise haben wir uns selber im Umfeld der Schulen sowie der Nutzerschaft umgehört und den klaren, ausdrücklichen Wunsch zum Erhalt des Angebotes mitgeteilt bekommen. Das Angebot wird geschätzt und gebraucht, es darf daher nicht eingestellt werden.

Marcus von Laszewski

Markus Pott